



# MARKTBLATT SIEGENBURG

*mittendrin & einzigartig!*

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

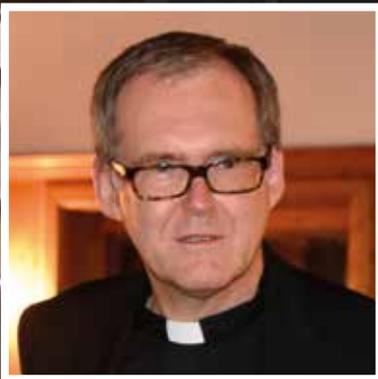
*In dieser Ausgabe  
lesen Sie unter  
anderem:*



**Kriegerdenkmal  
auf dem Friedhof  
erhält Segen**



**St. Martin  
begeistert  
die Kinder**



**Weihbischof  
Dr. Josef Graf  
in Siegenburg**



## IMPRESSUM

### Siegenburger Marktblatt Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

#### Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Wirtschaftsausschuss des Siegenburger Marktgemeinderates  
Helmut Meichelböck – Zweiter Bürgermeister  
Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-0, Telefax 09444/ 9784-24

#### Redaktion, Satz und Layout:



Karin Einsle – Projektmanagerin für Marketing und Wirtschaftsförderung  
Telefon 09444/ 9759-928

Telefax 09444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.info

#### Bürozeiten:

*Dienstag bis Donnerstag von 8 bis 13 Uhr*

**Foto Titelseite:** Karin Einsle  
**Foto Rückseite:** Heimat Holledau - Gabi Röhl

**Auflage:** 1.600 Stück  
**Druck:** kelly-druck GmbH (Abensberg)

**Hinweis:**  
Die Verteilung des Marktblattes  
kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint zu Weihnachten 2018. Textbeiträge bitte bis zum **12. Dezember 2018**: [unns@siegenburg.info](mailto:unns@siegenburg.info).

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen usw.; der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber.

## Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebenstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

**Hier könnte  
Ihre Werbung  
stehen!**

Anzeigengröße	Anzeigenpreis
1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



**Liebe Siegenburgerinnen,  
liebe Siegenburger,**

*wie schnell doch unsere Zeit vergeht! Haben wir vor ein paar Wochen noch über das Bürgerfest und den Michaelimarkt berichtet, laden wir heute zum Christkindlmarkt auf unserem Marktplatz am zweiten Adventswochenende ein. Die Tage sind kürzer, die Nächte länger. Morgens auf dem Weg in die Arbeit ist es noch finster; abends, wenn wir heimfahren, ist es schon wieder dunkel. Wir sind mitten im Herbst, fast schon wieder im Winter.*

*In den vergangenen Wochen haben wir den heiligen Martin gefeiert, die Siegonia hat unser Rathaus gestürmt und Erstem Bürgermeister Dr. Bergermeier den Schlüssel „entrissen“ und auf dem Friedhof hat Pfarrer Franz Xaver Becher im Rahmen des Volkstrauertages unser restauriertes und neu aufgestelltes Kriegerdenkmal gesegnet.*

*Nächste Woche ist bereits der heilige Nikolaus, unser Pfarrpatron, im Dienst der Pfarrei unterwegs. Sehr gerne besucht er alle braven Kinder. Wenn Sie einen Besuch des Heiligen wünschen, finden Sie in unseren beiden Kindergärten und am Schriftenstand der Pfarrkirche das Anmeldeformular. Ein schöner Brauch, wie ich meine, der unbedingt aufrecht erhalten werden muss. Der Dienst ist natürlich kostenlos. Falls Sie dennoch einen Obolus geben möchten, können Sie versichert sein, dass Ihre Gabe für einen guten Zweck verwendet wird.*

**Allen Kranken wünsche ich heute von Herzen gute Besserung und schnelle Genesung!**

**Alles Gute für Sie!**

Ihr

Helmut Meichelböck  
Zweiter Bürgermeister

## INHALT DIESER AUSGABE

### Aktuelles aus dem Markt

Bericht aus der Marktratssitzung vom 8. November S. 4

### Aus der Pfarrei

Pfarrer Franz Becher: Gedanken zur Vorweihnachtszeit S. 6  
 Hilfsprojekt Kottar S. 9  
 KDFB: Einladung zum Gottesdienst und Christkindlmarkt S. 10  
 Nikolaus - Patron unserer Pfarrkirche S. 11  
 80. Geburtstag von Pfarrer Höning S. 13  
 Friedenslicht S. 14  
 Osterrieder Krippe S. 14  
 Niederumelsdorf feiert St. Martin S. 15  
 St. Martin zu Besuch im Kindergarten St. Nikolaus S. 16

### Aktuelles aus dem Markt

Profi-Markt eröffnet S. 19  
 VHS informiert S. 19  
 PC-Sprechstunde S. 19  
 Kinderkrippe Sonnenstube feiert St. Martin S. 20  
 Sigo's Hopfenburg feiert St. Martin S. 22

### Städtebauförderung

Restauriertes Kriegerdenkmal erhält Segen S. 21

### Herzog-Albrecht-Schule

Aktion: „Hallo Auto“ S. 24  
 HSU Unterricht mal anders S. 24  
 Projekt „Erste Hilfe“ S. 25  
 Raus in die Natur S. 25  
 Klasse 3a und 3b auf Waldexkursion S. 26  
 Ein schauriges Event S. 26  
 Halloweenparty an der Herzog-Albrecht-Schule S. 27

### Freizeit, Kultur Vereinsleben

TSV-Stockschützeturnier S. 28  
 Politischer Kirchweihmontag der CSU S. 29  
 OGV: Hokaido Kürbis prämiert S. 30  
 Der neue Reisekatalog „BSK-Urlaubsziele“ ist da S. 31  
 toericht informiert S. 31  
 Schützenverein Lindengrün wählt S. 32  
 Klassentreffen nach 20 Jahren S. 32  
 Bücherei: Ehrungen S. 33  
 Siegonia stürmt das Rathaus S. 34  
 Christkindlmarkt in Siegenburg S. 36  
 Billardfreunde Mühlausen: Halloween im Europapark S. 37  
 Veranstaltungen im Dezember S. 38

# Bericht zur Marktratssitzung am 8. November 2018

## Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

1. Antrag zur Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung zur Einleitung von Niederschlagswasser aus den Ortsteilen Ober- und Niederumelsdorf, Tollbach und Aicha über Rückhaltebecken und Gräben in den Schmidbach, Siegbach oder Perkabach

Der Markt Siegenburg lässt durch das Büro Ferstl für 21 Einleitungen von Oberflächenwasser in die genannten Gräben und Bäche eine Berechnung des einfließenden Wassers erstellen. Die Erstellung dieser Berechnung ist eine Forderung des Wasserwirtschaftsamtes in Bayern.



*Einer der überlasteten Gullis im vergangenen Frühjahr*

## 2. Gemeindlicher Kindergarten

### 2.1.a Schaffung eines Kindergartens in einem Bestandsgebäude (Kirchmann, alte Hopfenhalle) oder Neubau eines Kindergartens – Ergebnis des Gespräches bei der Regierung von Niederbayern am 15.10.2018

Die Regierung von Niederbayern würde eine Errichtung eines kommunalen Kindergartens in der ehemaligen Hopfenhalle befürworten. Durch diese Maßnahme wird ein altes leerstehendes Gebäude wieder sinnvoll genutzt. Damit wird entsprechend dem Ziel der Staatsregierung – Flächen zu sparen, gehandelt.

Es sollen erst alte bestehende Gebäude genutzt sowie das innerörtliche Potential ausgeschöpft werden, bevor man neue Baulandflächen verbraucht. Von der Regierung wird für diese Baumaßnahme eine Förderung von 60 % in Aussicht gestellt.

### 2.1.b Vergabe der Architektenleistung zur Erstellung eines Förderantrages für den Bau eines gemeindlichen Kindergartens (Leistungsstufen 1 und 2 sowie Teile 3 nach HOAI)

Die Architektenleistungen für die Erstellung des Kindergartens müssen im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vergeben werden, da die Bausumme wahrscheinlich den Wert von 2,5 Mio. € überschreitet und im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vergeben werden muss. Nachdem jedoch die Ausschreibung der Architektenleistungen sehr zeitaufwändig ist, hat die Regierung von Niederbayern zugestimmt die Arbeiten für die Erstellung eines Förderantrages sowie der Eingabeplanung im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung zu vergeben.

Es lagen für die genannten Aufgaben drei Angebote vor, der Marktrat entschied sich, dem Büro dp-Architekten aus Regensburg den genannten Auftrag zu erteilen.



*Die Siegenburger Hopfenhalle*

### 2.1.c Schaffung einer zweiten Kindergarten-Gruppe im Gollerhaus

Nach einem Gespräch mit Herrn Ruhsam vom dem KUVB – Kommunale Unfallversicherung Bayern – ist mit einem überschaubarem Aufwand die Schaffung von Räumen für eine zweite Gruppe möglich. Es ist eine zweite Fluchttreppe zu erstellen, an der bestehenden Treppe sind Ergänzungen anzubringen und kleine Unfallverhütungsmaßnahmen sind vorzunehmen.



*Eine zweite Gruppe soll zu den Hopfenzweigen kommen*



## Bericht zur Marktratssitzung am 8. November 2018

Erster Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

3. Städtebauförderung – Marienplatz, Siegbach und Innerortsprojekte

### 3.1. Beauftragung der Künstlergruppe Wurmer und Kiendl zur Planung von Elementen des Aufenthaltsbereiches für den neuen Marienplatz

Die genannte Künstlergruppe bekommt den Auftrag eine Fontänenanlage zu planen, den Vorschlag für Sitzgelegenheiten zu erarbeiten und Vorschläge für die Bepflanzung zu machen.



Der Siegenburger Marienplatz

4. Aufteilung der Abrechnung von Wasser- und Kanalgebühren

Auftrag an AKDB zur Programmierung

5. Bauanträge und Bauvoranfragen

### 5.1.a Peter Michael – Bauantrag für Wohnhaus, Fl.Nr. 75/9 Gem. Niederumelsdorf

Die Bauwerber wollen ein Haus mit zwei Vollgeschossen im Baugebiet am Anger in Niederumelsdorf errichten. Dafür ist die Befreiung vom Bebauungsplan notwendig, da dieser nur Erdgeschoss und Dachgeschoss vorsieht. Der Marktrat stimmte dem Antrag zu.

### 5.1.b Melanie Schmidt und Thomas Haltmeier, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Herzog-Friedrich-Straße 6, Genehmigungsfreistellung

Der Marktrat stimmte dem Antrag zu, insbesondere auch der als Flachdach geplanten Überdachung des Eingangsbereiches.

### 5.1.c Jessica und Sebastian Dichtl, Errichtung eines Wohnhauses, Herzog-Friedrich-Straße 7, Bauantrag

Die Bauwerber möchten das Grundstück etwas auffüllen, damit der Abfluss des Abwassers ohne eine Unterstützung einer Pumpe möglich ist. Dem Antrag stimmte der Marktrat zu.

### 5.1.d Elisabeth Brunner – Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses

Für den Antrag ist eine Befreiung notwendig, da die Wandhöhe um 34 cm höher geplant ist als festgesetzt, die Dacheindeckung in anthrazit, statt rot oder dunkelbraun sowie die Dachneigung 18° statt 28° bis 34° hat. Dem Antrag wurde zugestimmt. Für die zusätzliche Wohnfläche stehen auch ausreichend Stellplätze zur Verfügung.

### 5.1.e Anna Rosa Niederhammer und Maximilian Josef Amberger – Neubau eines FRIEDL-Holzwerk-Wohnhauses mit Garage, Abensblick 4 (Genehmigungsfreistellung)

Die Antragsteller errichteten ein Wohnhaus, das alle Festsetzungen des Bebauungsplanes einhält. Aus diesem Grund ist keine Zustimmung durch den Marktrat notwendig.

### 5.1.f Melanie und Enrico Moser – Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport im Hochstetter Feld Ost

Auch dieser Antragsteller hält alle Festsetzungen des Bebauungsplanes ein. Auch hier ist keine Zustimmung notwendig.

4. Spielplatz Turnerhölzl – Errichtung einer feststehenden Tischtennisplatte

Auf dem Spielplatz im Turnerhölzl soll wie im Freibad eine wetterfeste Tischtennisplatte aufgestellt werden.



Der Spielplatz am Turnerhölzl.

2019

ANNUS  
JUBILAEUS

## Pfarrer Franz Becher

## Gedanken Vorweihnachtszeit

Der Advent ist eine Zeit, mit der viele Menschen ganz bestimmte Vorstellungen verbinden. Es sind Tage, in denen Bräuche eine große Rolle spielen, eine Zeit besonderer Stimmung und der Besinnung. Die „staade Zeit“ bricht wieder an.

sonderer Stimmung und der Besinnung. Die „staade Zeit“ bricht wieder an.

**Advent**

Ein neues Kirchenjahr beginnt mit dem Advent. Das Wort Advent leitet sich vom lateinischen „adventus“ ab und bedeutet Ankunft. Ab dem 4. Sonntag vor Weihnachten bereitet sich die Kirche auf das Kommen des Gottessohnes zu uns Menschen vor. Dies geschieht in dreifacher Hinsicht: durch die Erwartung, dass Christus wiederkommt und am Ende der Zeiten die ganze Schöpfung vollenden wird, durch die Vorfreude auf das Fest seiner Geburt und durch die Bereitschaft, sich für seine Gegenwart im Heute zu öffnen. Die Zeit bis zum 17. Dezember ist geprägt vom Ausblick auf die Wiederkunft Christi am Jüngsten Tag, wenn er die Welt richten, aufrichten und in die Herrlichkeit Gottes führen wird. Die messianische Erwartung findet ihren Ausdruck in den Lesungen aus den Büchern der Propheten wie auch in der Gestalt Johannes des Täuflers. Dem prophetischen Sehnsuchtsruf „Rorate caeli – Tauet, ihr Himmel“ (vgl. Jes 45,8) entsprechend, werden Rorate-Messen gefeiert. Ab dem 17. Dezember wird die Vorgeschichte der Geburt Christi betrachtet. Der vierte Adventssonntag stellt uns Maria vor Augen, die Mutter und Jungfrau, die uns Christus geboren hat, den Sohn des lebendigen Gottes.

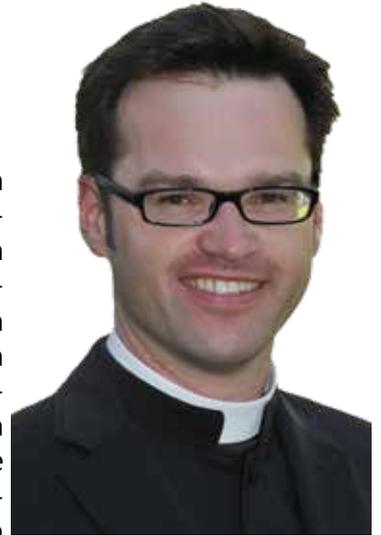
**Rorate**

Das Wort „Rorate“ ist lateinisch und den Anfangsworten der Liturgie benannten gesungenen Messe frühmorgens im Advent entnommen. Zum Wachen, Aufwachen und früh Aufstehen wollen uns die Rorate-Messen im Dezember einladen. „Rorate caeli desuper“ – „Tauet, ihr Himmel, von oben“. Damit ist das Thema des Advents angeschlagen: die sehnsüchtige Bitte, der Himmel (Gott) möge hereinkommen in unser Leben, es gewissermaßen „gießen“, fruchtbar und froh machen mit der Gegenwart des Herrn. Auch wir werden die Rorate-Messen frühmorgens feiern. So lassen sie uns das Wachsam-Sein ganz lebhaftig einüben. Bei Kerzenlicht gefeiert können wir spüren, dass wir wie ein „Volk, das im Dunkel lebt“ (Jes 9,1) sind, angewiesen auf das „wahre Licht“ (Joh 1,9).

**Adventskranz**

Zu Hause dekorieren wir unsere Wohnungen, zünden Kerzen an und die Familie versammelt sich um den Adventskranz, dessen Kreisform den Zusammenhalt und dessen wachsendes Licht die zuversichtliche Erwartung der Gläubigen im

Advent ausdrückt. Den ersten Adventskranz gab es in Hamburg. Dort wurde er vor über 170 Jahren erfunden. Damals kam der 31-jährige Hamburger evangelische Theologe und Pädagoge Johann Hinrich Wichern (1808-1881) auf die Idee, seinen Schützlingen die Vorfreude auf die Geburt Jesu an Weihnachten auf eine sinnlich wahrnehmbare Weise nahe zu bringen: Im sogenannten Rauhen Haus, einem ehemaligen Bauernhaus, betreute der Theologe verwaiste und verwaahlte Kinder und Jugendliche aus Hamburger Elendsvierteln. Die Zeit, in der es immer dunkler und kälter wurde, sollte von den Jugendlichen dennoch als ein Weg des Lichts empfunden werden. Wicherns schlichter Adventskranz bestand aus einem hölzernen Wagenrad, auf dem vier dicke weiße Kerzen für die Sonntage und kleine rote Kerzen dazwischen für die Werkstage angebracht waren. Geschmückt war das Rad mit einem breiten weißen Band und mit Tannenzapfen. An jedem Tag, vom ersten Advent bis zum Weihnachtsfest, wurde eine zusätzliche Kerze entzündet. Erst 1860, mehr als zwanzig Jahre später, wurde der hölzerne Kranz mit Tannengrün geschmückt, Zeichen der Hoffnung und des Lebens. Das ehemals evangelische Symbol hat sich langsam auch zu einem überkonfessionellen gewandelt: 1925 soll in einer katholischen Kirche in Köln erstmals ein Adventskranz gehangen haben. Nur langsam setzte sich der norddeutsche Brauch in ganz Deutschland durch, gefördert auch von der naturbegeisterten Jugend- und Kunstzieherbewegung Anfang des 20. Jahrhunderts. Im Ersten Weltkrieg schließlich erlebten viele Soldaten in Lazaretten, wie evangelische Schwestern den Adventskranz aufhängten. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hielt der Adventskranz Einzug in die bürgerlichen Wohnstuben. Dazu musste er kleiner werden: Man verzichtete deshalb auf die Werktags-Kerzen. Heute gehören Adventskränze in fast allen Kirchen und Wohnungen zum vorweihnachtlichen Schmuck.



In katholischen Gotteshäusern ist es mancherorts üblich, den Kranz mit drei violetten Kerzen und einer rosa Kerze auszustatten. Das Violett ist die liturgische Farbe des Advents. Die rosa Kerze wird am dritten Adventssonntag, dem Sonntag Gaude-te (lateinisch für „Freuet euch“) entzündet. In den Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft gehört der Adventskranz mit seinen 4 Kerzen selbstverständlich dazu. Ein herzlicher Dank geht deshalb auch in diesem Jahr wieder an all jene, die Adventskränze binden, ob für unsere Kirchen, für zu Hause oder als Geschenk für Familien und Freunde.

## Adventskalender

Wir kennen ihn alle und können uns ohne ihn die Adventszeit gar nicht mehr vorstellen: den Adventskalender, mit dessen Hilfe wir die Tage bis Weihnachten zählen und uns die Zeit des Wartens verkürzen. Aber woher kommt diese Tradition, die für uns mittlerweile so selbstverständlich ist? Die Entstehung des Adventskalenders steht in enger Verbindung mit den unterschiedlichen Traditionen, mit denen in der evangelischen und in der katholischen Kirche die Adventszeit begangen wurde: Während es in der katholischen Kirche üblich war, zur morgendlichen Rorate-Messe in die Kirche zu gehen, fanden die adventlichen Andachten in der evangelischen Kirche zu Hause statt. Aus diesem Grund haben sich viele Adventsbräuche wie der des Adventskranzes oder auch der Adventskalender im evangelischen, familiären Milieu entwickelt. Belegt ist der Brauch, die Tage bis zum Weihnachtsfest zu zählen. Bei Johann Hinrich Wichern war uns dies bereits begegnet als vom Adventskranz die Rede war. Ab dem 19. Jahrhundert kamen schließlich Adventskalender auf, wie wir sie heute kennen, und die das Zählen der Tage durch Abreißen oder Abstreichen ermöglichten. Wahrscheinlich wurden die ersten gedruckten Adventskalender 1908 vom Verleger und Pfarrersohn Gerhard Lang aus Maulbronn in Württemberg hergestellt. Dieser war ein Kalender zum Selberbasteln – 24 Kalenderbildchen mussten vorher ausgeschnitten und in die passenden Rechtecke eines Pappkartons geklebt werden. Adventskalender mit Türchen zum Öffnen erschienen um das Jahr 1920 herum. Der erste der heute so beliebten mit Schokolade gefüllten Adventskalender kam übrigens 1958 auf den Markt. Im Laufe der Zeit wurden Adventskalender und ihre Motive zunehmend profaner und entfernten sich von christlichen Advents- und Weihnachtsmotiven. Allerdings erfreuen sich aktuell auch Kalender mit christlicher Motivik in analoger und

digitaler Form einer großen Beliebtheit. In der Regel haben Adventskalender 24 Türen, von denen vom 1.

bis zum 24. Dezember jeweils eine geöffnet wird. Aber es gibt auch liturgische Adventskalender, die jeweils mit dem 1. Advent beginnen und Türchen bis zum 6. Januar (Erscheinung des Herrn) besitzen. Diese haben zudem vier zusätzliche Türchen für die Adventssonntage. Generell gibt es sehr viele verschiedene Varianten an Adventskalendern, die mit unterschiedlichen Motiven und Füllungen ausgestattet sind. Neben Kalendern in Papierform oder in Form von Bändern, an die 24 Geschenke gehängt werden, gibt es weitere Formen: In Skandinavien etwa ist es üblich, eine Adventskerze anzuzünden. Sie ist mit einer Skala mit 24 Strichen ausgestattet, die täglich ein Stück weiter heruntergebrannt wird. Auch beliebt ist der Brauch, ein Gebäude (z. B. das Rathaus) und dessen erleuchtete Fenster als überdimensionalen Kalender zu nutzen. Mittlerweile gibt es Adventskalender auch in digitaler Form als App oder Nachricht auf das Smartphone oder auch in Form von täglichen E-Mails. Auch das Bistum Regensburg nimmt daran teil: Impulse zur Einstimmung auf den jeweiligen Adventstag und zur Vorbereitung auf Weihnachten kommen per WhatsApp direkt auf's Handy. Mehr dazu unter [www.bistum-regensburg.de](http://www.bistum-regensburg.de).



TEXT UND FOTOS: PFARREI ST. NIKOLAUS  
AK ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



„Vom heiligen Geist empfangen“

2019

ANNUS  
JUBILAEUS**Nikolaus**

Einer der beliebtesten Heiligen in der Adventszeit ist Nikolaus. Sein Gedenktag ist der 6. Dezember. Unsere Pfarrkirche in Siegenburg ist ihm geweiht und jedes Jahr feiern wir an diesem Tag bzw. am darauffolgenden Sonntag das Patrozinium. Auch unser kirchlicher Kindergarten trägt seinen Namen. Der hl. Nikolaus und das Brauchtum drumherum ist aus der Vorweihnachtszeit nicht wegzudenken. Dies ist umso erstaunlicher, als von der realen Gestalt des Nikolaus von Myra nur sehr wenig bekannt ist und sich in seiner Person heute wahre Geschichte, Legende und volkstümliches Brauchtum vermengen. Die historisch belegten Fakten sind schnell genannt: Nikolaus wurde zwischen 280 und 286 in Patara in der heutigen Türkei geboren. Als junger Mann wurde er Bischof von Myra. Bald danach begannen dort die Christenverfolgungen unter Galerius Valerius Maximinus. Auch Nikolaus geriet in Gefangenschaft und wurde schwer misshandelt. Noch gezeichnet von der erlittenen Folter, trat er 325 auf dem Konzil von Nizäa auf, von wo es Überlieferungen gibt, die seine Handschrift tragen. Mehr aber weiß man über Leben und Wirken des Heiligen kaum, lediglich das ungefähre Todesdatum ist bekannt: Er starb an einem 6. Dezember zwischen 345 und 351. Der Nikolaus-Kult, der uns heute so vertraut ist, breitete sich erst etwa zwei Jahrhunderte nach dem Tod des Heiligen aus. Ausgehend von Griechenland, griff die Verehrung zunächst über die osteuropäischen Länder bis nach Russland über, wo Nikolaus im 8. Jahrhundert zum Patron des Landes wurde. Nur zaghaft verbreitete sich der Nikolaus-Kult in der Folgezeit auch in Westeuropa, etwa ab dem 10. Jahrhundert in Deutschland, Frankreich und England. Schließlich aber nahm die Verehrung des Nikolaus auch im Westen so große Dimensionen an, dass italienische Seefahrer im Jahr 1087 die Gebeine des Heiligen aus Myra raubten und nach Bari brachten. Dort wurde für die Reliquien die Basilika San Nicola, einer der bedeutendsten romanischen Kirchenbauten in Süditalien, errichtet. Dieser Nikolaus-Kirche folgten zahlreiche weitere: Insgesamt wurde der beliebte Bischof bis heute Schutzherr von mehr als 2.000 Gotteshäusern, darunter unsere Pfarrkirche, der Dom der Hallertau. Das Brauchtum rund um die Person des heiligen Nikolaus ist sehr ausgeprägt. Am Vorabend des 6. Dezember besucht der Bischof mit dem weißen Bart traditionell die Kinder und beschenkt sie. Vor die

Tür gestellte Stiefel sind am nächsten Morgen mit Süßigkeiten gefüllt. Dieser bekannte Brauch geht auf eine der zahlreichen Legenden um den Bischof von Myra zurück. Der kam eines Nachts am Haus einer mittellosen Familie mit drei Mädchen vorbei und beschloss, sofort zu handeln. Er warf drei Goldklumpen, die die Form von Äpfeln hatten, durch das geöffnete Fenster des Hauses. Eine weitere Legende, die vom mitmenschlichen Wirken des Nikolaus berichtet, ist als „Kornwunder von Myra“ bekannt geworden. Während einer Hungersnot fuhr ein mit Getreide beladenes Schiff in den Hafen von Myra ein. Da die Fracht jedoch für den Kaiser von Byzanz gedacht war, wollten die Seeleute der hungerrnden Bevölkerung nichts abgeben. Daraufhin ergriff Nikolaus die Initiative und traf mit den Seeleuten eine Abmachung: Die Bevölkerung durfte sich so viel Getreide aus dem Schiff nehmen, wie sie zum Überleben brauchte. Trotzdem fehlte anschließend von der Ladung kein einziges Korn - dank des wunderbaren Einsatzes des heiligen Nikolaus. Nicht nur wegen seines wohltätigen Wirkens ist der Nikolaus übrigens deutlich zu unterscheiden vom Weihnachtsmann. Aus kirchlicher Sicht hat der am Konsum orientierte Weihnachtsmann nichts mit dem selbstlosen Bischof von Myra zu tun. In den vergangenen Jahren haben kirchliche Organisationen zahlreiche Initiativen gestartet, um das Andenken des Heiligen zu fördern. Zum Beispiel kann man über unseren Eine-Welt-Laden oder über das Bonifatiuswerk Schoko-Nikolausfiguren mit Mitra und Bischofsstab bekommen.

**Eine schöne und besinnliche Adventszeit, verbunden mit der herzlichen Einladung zu den Rorate-Messen am frühen Morgen und zur Feier unseres Patroziniums am 2. Adventssonntag um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche, zum gemeinsamen Gebet als Hausgottesdienst in der Familie, im Zeit nehmen füreinander,**

wünscht Ihnen von Herzen Ihr

**Pfarrer Franz X. Becher**

## Hilfsprojekt Kottar

Hilfe für Kottar seit über 20 Jahren

Es war einmal vor 21 Jahren! Unser Pfarrer Josef Höning machte Urlaub und wir bekamen als Ferienvertretung einen Priester aus Südindien. Herr Pfarrer Jeremias George aus der Diözese Kottar kam zu uns. Er erzählte von seiner Heimat und berichtete, dass einige Leute aus Pfatter ihn demnächst in seiner Heimat Kottar besuchen werden. Jeremias fragte Herrn Konrad Hofbauer aus Siegenburg, ob er sich nicht dieser Reisegruppe anschließen möchte. Die Eindrücke und Erlebnisse während dieser Reise waren für die Besucher so tiefgehend, dass sie beschlossen: „Hier möchten wir helfen!“ Es sollte keine einmalige Spendenaktion werden, die nur eine momentane Hilfe darstellt. Der Gedanke war „Hilfe zur Selbsthilfe“. Der Verein Zukunft für Kottar e.V. wurde in Pfatter gegründet. Gestartet wurde im Januar 1998 mit der Vermittlung von Kinderpatenschaften.



**Die Unterstützung der Kinder:** Auch der damalige Pfarrgemeinderat aus Siegenburg wurde aktiv. Es gab einen ersten Informationsabend in der Gemeindebücherei. Herr Hofbauer brachte viele Fotos und Eindrücke von seiner Reise mit. Davon tief berührt haben auch die Siegenburger spontan beschlossen, mitzuhelfen. Die ersten Kinderpatenschaften waren schnell vermittelt. In diesen 20 Jahren wurden von der Pfarrei Siegenburg aus insgesamt 457 Patenschaften begründet. Es gibt Pateneltern aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus. Nicht nur einzelne Personen, sondern auch Vereine, Ministranten oder Schulklassen haben eine oder mehrere Patenschaften übernommen. Mit dieser großzügigen Hilfe konnten bereits 200 Kinder die Schule mit Erfolg absolvieren und eine Ausbildung oder ein Studium beginnen.



**Seniorenunterstützung:** Doch es blieb nicht bei den Kinderpa-

tschaften. Inzwischen kann man auch eine Patenschaft für Senioren übernehmen. Die alten Menschen bekommen Reis und ein kleines Taschengeld um sich Tee oder Kaffee zu kaufen.

**Neue Ideen:** Pfarrer Jeremias hat immer wieder neue Projekte und Ideen. Er verteilt Ziegen und Kühe an Familien, Blindenstöcke an Blinde, sammelt Spenden für Menschen, die eine Prothese benötigen oder eine lebensnotwendige Operation nicht selbst bezahlen können. Frauen bekommen eine Nähmaschine samt Nähkurs, um für ihre Familien ein kleines Einkommen zu erzielen. Er hat für Leprakranke ein Dorf errichtet, hilft armen Familien beim Hausbau und sammelt Geld zum Bau von Toilettenanlagen in Schulen. Außerdem kümmert er sich um die Ausbildung von jungen Mädchen zur Krankenschwester. Jeremias freut sich über jede noch so kleine Spende. Er besucht uns jedes Jahr, um Danke zu sagen und über sein Land und die Menschen in seiner Heimat zu erzählen.

**Siegenburger fahren nach Indien:** Bei seinem Besuch im September 2009 lernte er Pfarrer Martin Nissel, den Nachfolger von Pfarrer Josef Höning, kennen. Beim gemeinsamen Gespräch wurden Pläne für eine Reise nach Indien geschmiedet. Und so besuchte schon ein Jahr später eine Reisegruppe aus Siegenburg die Patenkinder in Südindien. Die 17 Teilnehmer hatten viele Geschenke von Pateneltern mit im Gepäck. Diese wurden bei einem gemeinsamen Treffen an die Kinder verteilt. Die Gruppe besuchte auch das Lepradorf und besah sich einige Häuser, die von Siegenburgern gespendet wurden.



Bau von Häusern



TEXT UND FOTOS: PFARREI ST. NIKOLAUS  
AK ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## Hilfsprojekt Kottar

Hilfe für Kottar seit über 20 Jahren

Auf einem Schulhof wurden die Reisenden von 1800 Schülern klatschend begrüßt. Die Mädchen und Buben in ihrer Schulkleidung hatten eigens für die Gäste Tänze

einstudiert. Diese Reise war für alle ein bleibendes Erlebnis. Von Herrn Pfarrer Franz Becher wurde Jeremias nun eingeladen, im nächsten Jahr im Zuge der Jubiläen unserer Pfarrkirche und der Pfarrei an einem eigenen Sonntag auch das Jubiläum „Hilfe für Kottar“ zu feiern. Pfarrer Jeremias wird gerne kommen.

Wer sich noch mehr über unser Hilfsprojekt informieren möchte, kann sich in der Kirche oder im Pfarrbüro ein Infoblatt mitnehmen.

Wer mithelfen möchte, findet darin das Spendenkonto. Jeder gespendete Cent wird für das von ihnen gewünschte Projekt verwendet.

Bei Fragen kann man sich gerne an Frau Karin Sperger wenden, die das Projekt für unsere Pfarrgemeinde betreut (Tel. 09444/8300 werktags ab 15:00 Uhr).

**20 Jahre sind uns nicht genug. Wir aus der Pfarrei Siegenburg werden weiter helfen.**



Ausbildung zur Krankenschwester.

## Einladung zum Gottesdienst

mit Lichterprozession zur Mariensäule

Am Dienstag, den 4.12.2018 um 18:00 Uhr, anschließend Adventfeier für alle Mitglieder und Seniorinnen im Pfarrsaal, mit abwechslungsreichem, unterhaltsamen Programm.



## Einladung zum Christkindmarkt

Auch heuer sind wir wieder mit einem Stand am Siegenburger Christkindmarkt. Fleißige Hände haben schon viel Dekoratives und Schmackhaftes produziert. Lassen Sie sich von unserem neuen Genussgetränk, dem „Heißen Feger“ überraschen. Ein ganz neuer Genuss aus Zwetschgen, gerne heiß und mit Sahnehaube. Unsere Spende dieses Jahr geht an die Wunschbox vom VKKK. Der Verein krebskranker und körperbehinderter Kinder ist gemeinnützig und finanziert sich aus Spendengeldern. Er betreibt das Elternhaus neben der Kinderklinik der Uni-Regensburg, damit Eltern während der Therapie bei Ihren krebskranken Kindern wohnen können. Die Wunschbox des VKKK setzt Ziele zum Durchhalten der krebskranken Kinder. In der Onkologie ist für die Kinder eine Wunschbox aufgestellt, in der Kinder ihre Wunschzettel einwerfen können. Die Wunschfee vom VKKK kümmert sich dann rührend und

versucht gemeinsam mit Spendern, die Wünsche zu erfüllen. Egal ob ein Konzertbesuch, eine Ballonfahrt, ein Fahrrad oder ein Legobaukasten - kleinere oder auch größere Wünsche. Bitte unterstützen Sie unser Spendenprojekt, es liegt uns sehr am Herzen.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Der KDFB Stand am Christkindmarkt (Bild Archiv Einsle)

## Nikolaus - Patron unserer Pfarrkirche

Am 6. Dezember feiern wir das Fest des Heiligen Nikolaus und gedenken damit dem heiligen Bischof von Myra. Sein Name bedeutet im Griechischen Sieger des Volkes. Schon früh ging Nikolaus im Hause des gelehrten Bischofs von Patara ein und aus. Als seine Eltern dann starben war Nikolaus wahrscheinlich noch nicht einmal volljährig. Der ererbte Reichtum erschien ihm allerdings nur als Bürde. Darum überließ er einen Großteil des Erbes dem Bischof von Patara, damit er die Armen der Stadt unterstützen konnte. Nikolaus wurde mit 19 Jahren zum Priester geweiht. Nachdem auch der Bischof starb sollte Nikolaus dessen Stelle einnehmen. Doch er lehnte das hohe Amt ab und ging nach Myra, wo er sich für immer niederließ. Aber auch in Myra trug man ihm schon bald die Bischofsweihe an, der er sich nun nicht mehr entziehen konnte. Als Bischof von Myra ist er dann im Jahre 325 n. Chr. auf dem Konzil von Nicäa für den Glauben an die Gottheit Christi und an die heilige Dreifaltigkeit eingetreten. Nikolaus war ein sehr guter Bischof. Er galt als sehr barmherzig und mildtätig und alles was er erbetteln konnte gab er den Armen. Nächstenliebe und Uneigennützigkeit waren sein Auftrag. Er hat sich vor allem der Benachteiligten oder armen Menschen und Kindern angenommen und hat für sie gesorgt, wenn sie in Not waren. Am 06. Dezember ist Nikolaus im Alter von 73 Jahren gestorben und wurde in Myra beigesetzt. Neben dieser geschichtlichen Überlieferung gibt es auch eine große Anzahl von Legenden rund um den heiligen Nikolaus. Die wohl bekannteste ist folgende Legende: „Ein armer Nachbar des Ni-

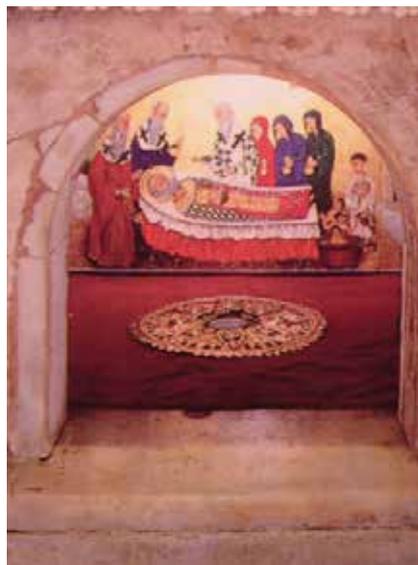
kolaus, der für seine drei heiratsfähigen Töchter keine Mitgift hatte, sah nur einen Ausweg, sie in seiner Not in die Welt zu stoßen. Da warf Nikolaus heimlich dreimal nacheinander einen Beutel mit Goldstücken durch das Fenster, hinter dem die Mädchen schliefen und richtete damit jeder die Hochzeit aus.“ – Deshalb wird er auch heute noch mit drei goldenen Kugeln dargestellt, so auch in unserer Pfarrkirche. Der Hl. Nikolaus ist heute Schutzpatron vieler. Seeleute, Bäcker, Schneider, Weber, Metzger, Notare, Advokaten und Schüler vertrauen auf ihn. Die Bäcker gedenken ihm mit einem ganz speziellen Gebäck, mit dem Spekulatius-Keks. Spekulatius heißt auf lateinisch Bischof. Auf den Keksen sind traditionell die Nikolausgeschichte und die Legenden durch Motive abgebildet, z.B. wird die Legende der Kornvermehrung durch eine Mühle abgebildet. Ein besonderes Herz hat der große Heilige für die Kinder gehabt. Er half ihnen wo er konnte, und es machte ihm Spaß sie immer wieder zu beschenken. Und das ist auch heute noch Grund genug, miteinander in der Familie, der Schule, im Kindergarten, oder wo immer es sein mag, den Nikolaustag am 6. Dezember froh zu feiern. Die Gebeine des Hl. Nikolaus liegen heute in der eigens gebauten Basilika San Nicola im süditalischen Bari begraben. Die Basilika ist heute noch ein bedeutendes Pilgerziel.



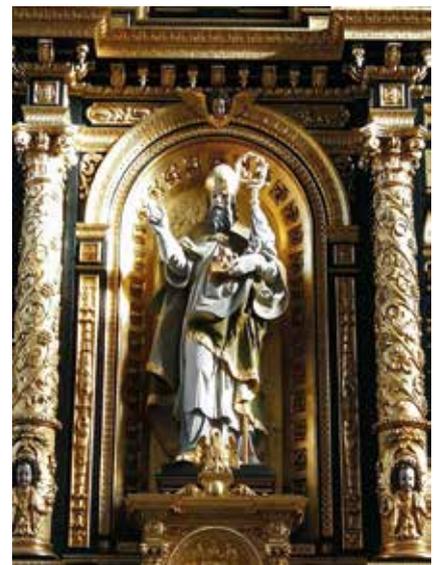
TEXT UND FOTOS: PFARREI ST. NIKOLAUS  
AK ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Nikolaus Basilika in St. Nikola in Bari



Grab des heiligen Nikolaus in der Basilika  
St. Nikola



Nikolaus Pfarrkirche in Siegenburg



# WIR WARTEN AUF'S CHRISTKIND

**Wann?** 24. Dezember 2018 von  
11.00 Uhr – 15.00 Uhr  
(bitte Kinder vor 15.00 Uhr abholen,  
wegen der Kinderchristmette)

**Wo?** Gemeindebücherei Siegenburg

**Wer?** Kinder im Alter von 3 – 12 Jahre

Dich erwarten lustige Spiele und verschiedene  
Bastelangebote. Außerdem gibt es Plätzchen  
und Früchtepunsch.



Mittags gibt es Essen für Dich.

Um dies besser planen zu können, bitten wir um  
vorherige Anmeldung bei Eva-Maria Weber  
([eviii.weber@gmail.com](mailto:eviii.weber@gmail.com)) bis spätestens **20.12.2018**.



Wir freuen uns auf Dich



Deine Kolpingjugend Siegenburg

## 80. Geburtstag von Pfarrer Höning

Siegenburger feiern mit!

Pfarrer Höning feiert seinen 80. Geburtstag. Rund 100 Siegenburger der Pfarrei und Marktgemeinde Siegenburg machten sich am 28. Oktober mit zwei Bussen auf den Weg nach Neunaigen, um Pfarrer Höning zu gratulieren. 19 Jahre lang hatte er in Siegenburg als Pfarrer gewirkt.

Der festliche Gottesdienst wurde musikalisch vom HVT-Dreigesang, von der Stubenmusik Berger und Carola Mohr an der Orgel gestaltet. Bei seiner Predigt ging Pfarrer Höning auf den Weltmissionssonntag ein und blickte zudem auf 80 Jahre seines Lebens zurück. Nach dem Gottesdienst wartete der Spielmannszug vor dem Gotteshaus und spielte ein Standkonzert.

Im Anschluss zog der Spielmannszug mit den Gästen aus Siegenburg und den Einwohnern von Neunaigen zum Gasthaus. Dort lud Pfarrer Höning die Siegenburger zum Weißwurstfrühstück ein. Hier bestand auch die Möglichkeit dem Jubilar zu gratulieren.

Von der Pfarrei Siegenburg überbrachten Pfarrer Becher, Seelsorgeratsprecherin Kerstin Grim und ihr Stellvertreter Martin Zirngibl die Glückwünsche. Im Namen der Marktgemeinde gratulierte Zweiter Bürgermeister Helmut Meichelböck.

Pfarrer Höning war sichtlich berührt, dass so viele ehemalige Pfarrangehörige gekommen sind, obwohl er vor mittlerweile 10 Jahren Siegenburg verlassen hat. Auf Wunsch des Seelsorgers verzichteten die Gratulanten weitgehend auf Geschenke und gaben eine Spende für Kottar. Insgesamt kam eine Spendensumme von 900 € zusammen. Als Erinnerung an diesen schönen Tag hat jeder Gast einen Fingerrosenkranz geschenkt bekommen.



TEXT UND FOTOS: PFARREI ST. NIKOLAUS  
AK ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Der HVT-Spielmannszug begleitet zur Kirche.



Pfr. Höning und Pfr. Becher bei der Gabenbereitung



Die Pfarrei gratuliert.



Die Gemeinde gratuliert.



Der HVT-Spielmannszug gratuliert.



Der Kapellenverein Staudach gratuliert.

## Friedenslicht

Botschaft: Frieden auf Erden!

Die jährliche Aussendungsfeier des Friedenslichtes aus Bethlehem findet am 16. Dezember um 16.00 Uhr im Regensburger Dom

mit Bischof Rudolf Vorderholzer statt. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes wird seit 25 Jahren an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ der Auftrag, den Frieden zu verwirklichen, erinnert. Um es auch in die Pfarreiengemeinschaft Siegenburg, Train und Niederumelsdorf zu bringen, fahren Pfarrangehörige aus Siegenburg nach Regensburg. Wer gerne mitfahren möchte, kann sich bei Birgit Heinz melden (Tel. 972174 oder Email: heinzelmann.66@t-online.de). Es werden Fahrgemeinschaften gebildet und wenn gewünscht vorher oder nachher eingekehrt.

Bei einer ökumenischen Andacht wird am Mittwoch, den 19. Dezember, um 18.00 Uhr, das Friedenslicht in der Siegenburger Pfarrkirche weitergegeben. Bitte Laternen mitnehmen.

Im Anschluss wird noch ins Pflegeheim Magdalenum marschiert und dort den Bewohnern das Licht überbracht.



Auch letztes Jahr holten die Siegenburger das Friedenslicht



Das Friedenslicht in der Kirche

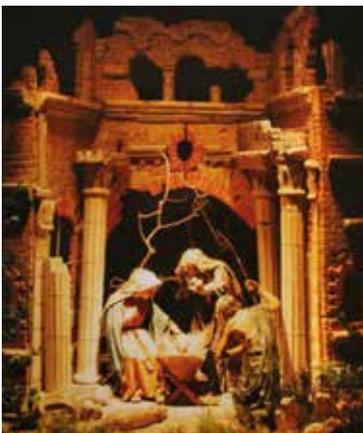


Das offizielle Plakat

## Osterrieder-Krippe

in der Siegenburger Kirche

Besuchen Sie zur Weihnachtszeit die Osterrieder-Krippe in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Der gebürtige Abensberger Sebastian Osterrieder war ein deutscher Bildhauer.



Er gilt als Mann, der die Weihnachtskrippe wieder neu entdeckte. Er beschränkte sich bei der Gestaltung seiner Krippen nicht nur auf die Figuren selbst, sondern gestaltete auch die Gebäude und deren Umgebung. Viele seiner Krippen sind

heute verschollen, dementsprechend sind Kirchengemeinden stolz, heute noch eine originale Osterrieder-Krippe zu zeigen. Eine der Osterrieder-Krippen ist in der Weihnachtszeit in unserer Pfarrkirche St. Nikolaus zu bestaunen.

Verweilen Sie vor der einzigartigen Osterrieder-Krippe zum Gebet oder um vom Alltag abzuschalten.



Die Siegenburger St. Nikolaus Kirche

## Niederumelsdorf feiert St. Martin mit einem Laternenumzug

Gemeinsam mit Pastoralreferenten Christian Bräuherr und Iuden die Niederumelsdorfer zum St. Martins-Laternenumzug. Nach einem kurzen Gottesdienst gingen die Kleinen, angeführt vom hl. Martin (Emma) auf einem prächtigen Pferd durch den Ort. Die Niederumelsdor-

fer Feuerwehr sperre hierfür die Straße - dafür ein großes Danke.

Unterwegs wurden Martinslieder gesungen, bevor Emma und Lea (als Bettler) vor der Kirche das Martinsspiel zeigten. Der heilige Martin teilte mit dem Bettler seinen Mantel. Anschließend wurden vom Kirchenbeirat selbstgebackene Gänsekekse verteilt.



TEXT UND FOTOS: PFARREI ST. NIKOLAUS  
AK ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Start am Kirchvorplatz.



Wir wandern singend durch die Nacht.



Bunte Laternen hatten die Kinder dabei.



Die Feuerwehr sorgte dafür, dass kein Auto durchfährt.



Lea und Emma beim Martinsspiel.



Musikalische Begleitung.

2019

ANNUS  
JUBILAEUS

## St. Martin zu Besuch in St. Nikolaus

### Eine Martinsfeier für die Kinder

TEXT ELTERNBEIRAT; BILDER: EINSLE/B.LIMMER

St. Martin steht für das Teilen. Der römische Soldat schnitt trotz bitterer Kälte seinen Mantel entzwei und schenkte eine Hälfte einem frierenden Bettler. Mit seiner selbstlosen Tat machte er dem armen Mann eine große Freude und auch Martin selbst fühlte sich gut dabei. Die Freude am Teilen und Schenken spürten auch die Kinder und deren Eltern bei der Martinsfeier des Kindergartens St. Nikolaus. Angeführt von St. Martin hoch zu Roß zogen die Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen von der Schule zum Kindergarten. Dort erwarteten sie ihre Eltern mit einem Spalier aus Fackeln, die den Weg in den Garten wiesen. Bei der Andacht unter freiem Himmel erinnerten Siegenburgs Pfarrer Franz Becher und die Vorschulkinder an das Leben des Heiligen Martin. Die Kinder nahmen in erster Reihe Platz und das Licht ihrer Laternen tauchte das Rund der Besucher in ein stimmungsvolles Licht. Im Martinsspiel sahen Kinder und Eltern nochmal das selbstlose Handeln von St. Martin.



Um die Tat des Heiligen zu verdeutlichen, teilten die Kindergärtnerinnen und der Elternbeirat mit den Kindern die Martinsbrote. Brennende Holzscheite im Feuerkorb wärmten im Anschluss die Gäste der Martinsfeier. Eltern unterhielten sich bei einer Tasse heißen Punsch und die Kinder genossen ihre gewohnte Kindergarten-Umgebung bei Nacht. „Das war heute schön“, freute sich ein Vorschulkind. Man hätte nach der Feier spielen und toben können, ohne dass „wir auf die Autos aufpassen mussten“, beschrieb der Sechsjährige seine Eindrücke. Eine Martinsfeier unter freiem Himmel sei schon besonders, sagte Pfarrer Becher. Und so schenkten die Organisatoren der Feier den Kindern und ihren Eltern einen schönen Abend und teilten die Freude an das Gedenken an den Heiligen Martin. Der Elternbeirat möchte sich noch bei allen Beteiligten, die dieses schöne Fest mitgestaltet und ermöglicht haben, bedanken. Danke auch an die FFW Siegenburg für die Unterstützung.

Ein besonderer Dank geht an Sascha Heinze (Chico's Siegenburg) für die Spende der köstlichen Suppe.



„Der Martinsmann“ ritt voran!



Gestartet wurde bei der Herzog-Albrecht-Schule.



Mit der Laterne zogen die Kinder los.



Der Elternbeirat sorgte auch unterwegs mit für die Kids.



Um das Teilen zu verdeutlichen, verteilte der Elternbeirat an alle anwesenden Kindergartenkids ein süßes Martinsbrötchen.



TEXT UND BILDER: B. LIMMER /EINSLE



*Einzug in den Garten des Kindergartens.*



*Warten auf das Martinsspiel.*



*Der Elternbeirat zeigte das Martinsspiel.*



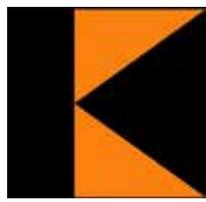
*Eine Laterne eignet sich auch als Leselampe!*



*Die Kids nahmen in der Runde in der ersten Reihe Platz.*



*Stimmungsvoll beleuchtet!*



**Kolpingsfamilie  
Siegenburg**



**Herzliche Einladung  
zur**

**Kolpingweihnacht**

**30.12.2018**

**Treffpunkt:  
um 16:30 Uhr  
am Penderparkplatz  
Abmarsch nach Kipfelsberg  
zur Familie Kiermaier**



**Besinnliche  
Einstimmung auf  
Weihnachten mit  
anschließenden  
gemütlichen  
Beisammensein bei  
Punsch und Plätzchen**



**Taschenlampe oder  
Laternen mitbringen**



## Profi-Markt am Marktplatz eröffnet

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

### Siegenburg hat einen Baumarkt

Inzwischen hat der Profi-Markt am Siegenburger Marktplatz seine Türe geöffnet. Ende Oktober wurden die Räume von Pfarrer Franz Becher gesegnet, seit November kann man dort einkaufen. Auf zwei

Etagen bietet der Markt alles rund ums Handwerk an, sowie saisonale Ware – derzeit einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt.



Dr. Bergermeier, Fr. Kirchmann, Pfr. Becher, Gerhard Zinner



Die Mitarbeiter des Profi-Marktes

## VHS informiert

### Was tun gegen Alters-Falten

TEXT UND BILDER: D. MANDL /K. EINSLE

Um Erscheinungen des Alters möglichst lange hinauszuzögern ist es wichtig, sich damit zu beschäftigen, was Ihre Haut braucht um jugendlich und frisch auszusehen. Obwohl mit zunehmendem Alter die Zellaktivität nachlässt und sich die Haut immer langsamer erneuert, gibt es Möglichkeiten die Haut

Faltenunterspritzung werden Möglichkeiten der Behandlung aufgezeigt. Der Kurs ist am 11.12.18 von 19:00-20:30 Uhr.

Die Dozentin Diana Mandl ist Heilpraktikerin mit eigener Praxis in Rohr. Ihre Schwerpunkte liegen bei Dorn, Breuß-Wirbelsäulenmassage, Kinesiologie, Fußreflexzonenmassage, sowie Bio- (Face-)Lifting.

Anmeldung und weitere Kurse finden Sie unter: [www.vhs-abensberg.de](http://www.vhs-abensberg.de) oder Telefon 09443/9103-77



Gesunde Ernährung ist wichtig.



Dozentin Diana Mandl

## PC Sprechstunde

### Cornelia Grimm

Auch im Dezember wird Cornelia Grimm im VHS-Studio 1 für alle Fragen rund um das Thema PC, Internet, Programme zur Verfügung stehen. Der Markt Siegenburg bedankt sich ganz herzlich - für das kostenlose Angebot, das Frau Grimm unseren Bürgern angeidehen lässt!



# Kinderkrippe Sonnenstube

## Sankt Martin in der Kinderkrippe

Selbstverständlich sollten auch unsere Krippenkin- der die Geschichte über den Heiligen Martin mög- lichst vielfältig erlebt haben. Im Vorfeld haben Kin- der mit Hilfe des Fachpersonals für sich eine Laterne gebastelt. Die Martinsgeschichte wurde erzählt und im Anschluss mit den Kindern viel darüber gespro- chen. Viele Lieder wurden erlernt und gemeinsam gesungen. Danach wurde die Geschichte von den Kindern im Krippenalltag nachgespielt, in dem je- des Kind die Möglichkeit hatte, ein bisschen wie Sankt Martin zu sein. Am Tag des Umzuges trugen die Kinder ihre selbstgebastelte Laterne und folgten

St. Martin durch Siegenburg. Martinsbrote wurden verteilt und untereinander geteilt. Es war ein schö- ner Abend, wir hatten alle riesen Spaß.

TEXT UND BILDER: KINDERKRIPPE



Jedes Kind durfte kurz der Hl. Martin sein.



Christoph schneidet die Sonne für die Laterne aus.



Fleißig bastelt Thomas seine Laterne.



Sara und Emilie gehen beim Martinszug zusammen.



Auch wenn man müde war - es hat großen Spaß gemacht.



Schön ist die Laterne im Dunkeln.



Lukas durfte auch der hl. Martin sein.



Das Martinsbrot wird geteilt.

# Restauriertes Kriegerdenkmal erhält Segen

Volkstrauertag erstmals auf dem Siegenburger Friedhof



Pfarrer Franz Xaver Becher segnete am Sonntag, 11.11.2018, das im Rahmen der Städtebauförderung restaurierte und auf dem Friedhof neu errichtete Kriegerdenkmal.



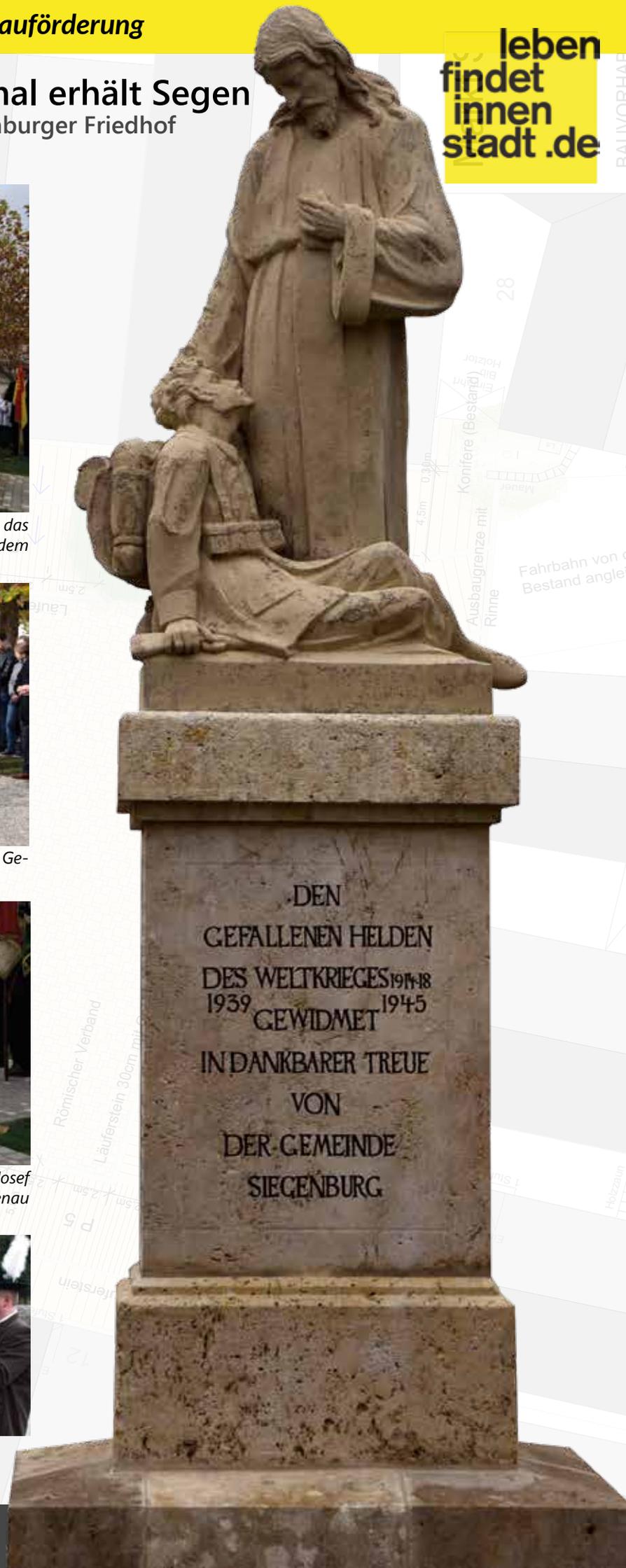
Erster Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier erläuterte die Geschichte des Denkmals.



Vorsitzender der Krieger- und Reservistenkameradschaft, Josef Huber, erinnerte an das Ende des Ersten Weltkrieges vor genau 100 Jahren.



Die Kapelle von Sepp Eibelsgruber umrahmte die Gedenkfeier musikalisch.



DEN  
GEFALLENEN HELDEN  
DES WELTKRIEGES 1914-18  
1939 GEWIDMET 1945  
IN DANKBARER TREUE  
VON  
DER GEMEINDE  
SIEGENBURG



Sein Leben lang tat Bischof Martin Gutes. Er starb am 11. November und wurde in der französischen Stadt Tours begraben. Laternenumzüge und Lieder erinnern uns noch heute an den Heiligen. Er lehrt uns:

**Wer teilt, wird nicht arm, sondern reich - durch die Liebe seiner Mitmenschen!**

Am Freitag, 9. November, haben Kinder, Team und Elternbeirat von SIGOs HOPFENBURG zur Martinsfeier mit Laternenzug eingeladen. Vom Kirchenvorplatz führte der Zug - angeführt von Luisa Fröhler als St. Martin auf dem Pferd - auf den Marienplatz. Vor der Mariensäule feierten die Teilnehmer/Innen mit Pastoralreferent Christian Bräuherr eine kurze Andacht. Die Kindergartenkinder umrahmten die Feier, die von der Leiterin, Hildegunde Limmer, ausgearbeitet wurde, mit Liedern, Gedichten und Fürbitten. Anschließend verteilte der Elternbeirat die traditionellen „Martinsmännchen“ und bot allen Gästen Glühwein und Würstel an. Feuerstellen luden die knapp 200 Besucher/Innen zum Verweilen ein. Eine schöne Veranstaltung!



Der Elternbeirat stimmte auch die Lieder an.



Jedes Kind hatte beim Zug eine Laterne.



Zwei Feuerschalen luden zum Verweilen auf dem Platz ein.



Luisa Fröhler führte den Zug als „St. Martin“ an.



Das Motto der Laternen: Ritter und Burgfräulein



Pastoralreferent Brüherr zündet ein Licht an.



„Martinsmännchen“ vom Elternbeirat



Die Kinder waren mit „Herzblut“ dabei.



Carola Mohr unterstützte mit dem Akkordeon. Danke!



St. Martin - das Fest



Ein „volles Haus“ auf dem Marienplatz.



Elternbeirat und Eltern hatten die „Versorgung“ im Griff.



Die DLRG Siegenburg übernahm die Straßensperrung. Danke!

## Aktion „Hallo Auto“

Am 23.10.2018 fand durch den ADAC und Michelin die Aktion „Hallo Auto“ im Rahmen der Verkehrserziehung statt. Die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Jahrgangsstufe lernten kritische Situationen im Straßenverkehr kennen. Anhand praktischer Übungen durch den Coach des ADAC, Herrn Pachmann, erfuhren sie insbesondere den Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit, Reaktionszeit und Bremsweg. Ebenso bewusst wurde ihnen die Gefahr der Ablenkung durch die Benutzung von Kopfhörern und Smartphones im Straßenverkehr. Höhepunkt stellte jedoch die Beifahrersituation im Aktionsauto des ADAC dar. Spätestens als die Schüler eine Vollbremsung auf nasser Fahrbahn tätigen konnten, wurde allen klar, wie wichtig die ordnungsgemäße Sicherung im Fahrzeug ist.



## HSU Unterricht mal anders

Die Klasse 2a wurde von ihrer Mitschülerin Katrin Forsthofer auf den Bauernhof ihrer Eltern eingeladen. In ca. zwei Schulstunden führte uns Frau Forsthofer mit vielen Informationen durch ihren Bio-Bauernhof. Ein Milchlieferauto mit der Aufschrift „Milch direkt ins Haus“ stand am Hof. Die Forsthofers liefern nämlich sogar über den Landkreis hinaus täglich frische Milch. Wir wussten noch gar nicht, dass es mitten in Siegenburg eine kleine Molkerei und sogar Käserei gibt. Besonders interessant war auch der dunkle Kartoffelkeller mit vielerlei Sorten an Erdäpfeln. „Dunkel lagern ist für die Kartoffel wichtig, da sie sonst grün wird, das heißt Solanin bildet und das ist giftig!“, erklärte uns Herr Forsthofer, der sich zu unserer Gruppe gesellte. Durch die Scheune

ging ins Freie, wo viele Jungrinder im offenen Laufstall standen. Manche Schüler wagten sich näher und wunderten sich, als sie angeleckt wurden. Natürlich bestaunten vor allem die Buben die Traktoren. Um die Ecke schnatterten riesige Gänse lauthals als wollten sie etwas erzählen. Die Hennen und der stolze Hahn flüchteten, als sie uns bemerkten. Mit dem Hasen Mümmel freundeten sich die Mädchen und Buben sofort an. Ein einladend gedeckter Tisch im Garten wartete auf die hungrigen Gäste. Frau Forsthofer verwöhnte uns mit hofeigener Milch, selbsthergestelltem Jogurt, leckerem Käse sowie mit hausgemachtem Gebäck. Dank an Familie Forsthofer, dass wir das alles erleben durften!



Am Forsthofer - Biobauernhof



Den Kindern schmeckte es sichtlich!

## Projekt „Erste Hilfe“

Was tun, wenn jemand unsere Hilfe braucht? Wir helfen! Helfer und vor allem auch Ersthelfer brauchen natürlich das nötige Wissen was zu tun ist! Dies wurde der 5a im Rahmen eines Projekttagess Erste Hilfe vermittelt – an verschiedenen Stationen erweiterten die Schüler und Schülerinnen ihr Wissen in Theorie und Praxis. Folgenden Fragen wurde nachgegangen: Was beinhaltet ein Verbandkasten? Wie funktioniert eine Herzdruckmassage und wann setze ich sie ein? Was ist zu tun bei einem epileptischen Anfall? Welche Notsituationen gibt es generell? Das Engagement war groß und jeder Mitbürger kann sich „im Ernstfall“ nur jemanden der tatkräftigen jungen Menschen an die Seite wünschen!



## Raus in die Natur

Das war das Motto der 8. Klasse an der Mittelschule Siegenburg! Da sich im PCB-Unterricht ein Themenbereich mit Aufbau, Beschaffenheit und Funktion unseres Erdbodens befasst, erarbeiteten die Mittelschüler erst theoretisch wichtige Details, wie Anzahl und Art der Bodenlebewesen. Anschließend hatten sie Gelegenheit in einer Praxiseinheit zu überprüfen, welche Bodentiere tatsächlich im Umfeld der Schule zu finden waren. Mit Schraubgläsern zogen sie los und lugten tatkräftig unter Steine, Laub, Grasnarben und Totholz, um den außergewöhnlichsten Bodenbewohner präsentieren zu können. Der Erfolg konnte sich sehen lassen! Gefunden wurden Regenwürmer, Asseln, Spinnen, Ohrwürmer, Ameisen, Saftkugler, Springschwänze und Co.! Natürlich ach-

teten die Achtklässler auch auf einen artgerechten Fang und eine gemütliche Übergangswohnung für die Lebewesen. Nach anfänglicher Skepsis konnten so Berührungssängste zu Spinnentieren, Insekten, Asseln und Tausendfüßern abgebaut werden und die Jugendlichen übten am außerschulischen Lernort Wald den verantwortungsvollen Umgang von Mensch und Natur mit deren Kleinstlebewesen.



Was findet sich unter dem Laub?



Auch in der Wiese wurde gesucht.



Stolz zeigen die Jungs ihren „Fang“.



Tiere zum Besichtigen

## Klasse 3a und 3b auf Waldexkursion

Woran erkennt man, dass ein Baum krank ist? Ist der Borkenkäfer gefährlich? Wie können die Tiere im Wald überleben? Bei unserer Waldexkursion am 25.10.2018 haben wir vom Naturführer Herrn Hacker Antworten auf all unsere Fragen bekommen. Von unserer Schule aus wanderten wir bei gutem Herbstwetter in den Siegenburger Wald. An liebevoll hergerichteten Stationen erfuhren wir Vieles über unsere Laub- und Nadelbäume. Wir lernten beispielsweise wie man das Alter eines Baumes bestimmen kann oder woran man eine Fichte von einer Tanne unterscheiden kann. Hin und wieder ver-

steckten sich sogar Waldtiere, die wir dann genauer unter die Lupe nahmen. Dachse, Rehe, verschiedene Vögel oder Hasen durften wir suchen und aus der Nähe betrachten. Herr Hacker zeigte uns den Wald und seine Bewohner hautnah und ließ uns über viele Dinge staunen, an denen man im Alltag achtlos vorbeigeht. Der Wald als Erlebnisort hat die Mädchen und Jungen gleichermaßen fasziniert. An diesem Vormittag erfuhren wir viel Spannendes über die Bedeutung des Waldes für Mensch und Tier.

Dafür sagen wir nochmal herzlichen Dank!



Wissenswertes über den Wald



Waldbewohner: Reh!



Waldbewohner: Buntspecht!



Waldbewohner: Dachts!

## Ein schauriges Event

Gruselige Masken waren im Oktober heißbegehrt! Im Rahmen des Kunst-Unterrichtes gestaltete die 6. Klasse gruselige und fantastische Masken. Die Prämierung der „besten“ Masken wurde von Mitschülern aus allen Jahrgangsstufen übernommen, die mit Pinnnadeln Punkte vergeben konnten. Am Ende konnten wir nicht nur Platz 1-3 krönen, sondern hatten lauter Sieger, da alle eine Menge Spaß hatten!



## Halloweenparty an der Herzog-Albrecht Schule

Kurz vor den Herbstferien hieß es wieder einmal „Süßes oder Saures“ in der Kai e.V. Ganztagsbetreuung der Herzog-Albrecht-Schule. Die alljährliche Halloweenparty wurde allseits bereits mit Vorfreude erwartet und schon die Tage zuvor wurden Räume dekoriert und letzte Vorbereitungen getroffen, um die Party zu feiern.

Zur Party mit den rund 100 Kai-Kindern gab es dann ein reich gedecktes Buffet und jede Menge Süßigkeiten. An der Schminkstation konnte man sich ein gruseliges Make-Up machen lassen. Den Abschluss bildete ein Lagerfeuer mit einem Hexenkessel voller

Kinderpunsch. Ganz nebenbei konnten dort auch Marshmallows mit den selbst geschnitzten Stöcken gegrillt werden.

Ein großer Dank geht an alle Eltern, die mit Spenden für das Buffet oder durch Mithilfe vor Ort zum Gelingen der Party beigetragen haben.



Das leckere Buffet



Schaurige Maskeraden überall



Auch die Großen verkleideten sich!



Mit dem Hexenkessel wurde der Punsch gewärmt.



Bunte Masken gab es auch.



Hexen und andre Gestalten



Gut geschminkt



Ein hübscher Vampir

## TSV-Stockschützenturnier

SV Mühlhausen und TSV Siegenburg gewinnen!

**Am Samstag, 20. Oktober 2018, lud die Stockschützenabteilung des TSV Siegenburg zum „Brotzeitbrettturnier“ ein.**

Am Nachmittag trugen den Wettkampf geübte Stockschützen aus der Umgebung aus, vormittags und am Abend kämpften die Siegenburger Vereine um die Plätze auf dem Podest.

**Martin Schweiger**, Abteilungsleiter der TSV-Stockschützen, fungierte nicht nur als Organisator im Vorfeld, sondern auch als Turnierleiter am Wettkampftag.

Am Nachmittagsturnier nahmen teil: SV Mühlhausen, TSV Bad Gögging, TSV Siegenburg, SF Pürkwang-Wildenberg, TSV Elsendorf, SSV Biburg und die Batzer aus Abensberg.

Die Gewinner des Turniers waren am Ende die Mühlhausener; es traten Peter Maier, Herbert Teubl, Rainer Wagner und Max Moritz für den SV Mühlhausen an.

Von den Siegenburger Schützen nahmen Christian und Kurt Graßl, Hubert Scharf und Alexander Schnell teil. Sie konnten sich den dritten Platz sichern.

Bayern-Fanclub, CSU, DLRG, FFW, Goaßmassoccer, TSV und UW schossen um den Siegenburger Vereinsmeistertitel.

Den ersten Platz sicherten sich **Florian Dintner, Stefan Ettengruber, Oliver Lanzl und Thomas Linner**. Auf Platz 2 kam der Bayern-Fanclub und die Feuerwehr schoss sich auf den dritten Platz. Die weiteren Platzierungen: DLRG (4.), Goaßmassoccer (5.), UW (6.) und CSU (7.).

**Andreas Utz** dankte im anschließenden ersten TSV-Weinfest den Stockschützen für die Ausrichtung der beiden Turniere.



Martin Schweiger, Abteilungsleiter und Turnierleiter, mit den Siegern: Florian Dintner, Oliver Lanzl, Stefan Ettengruber und Thomas Linner (v. l. n. r.)



„Volles Haus“ am Stockplatz



Jan Hölzlwimmer (DLRG)



Martin Schweiger und Max Moritz



Hubert Scharf, Anton Radspieler, Christian Graßl und Gäste (v. l. n. r.) an der „Verpflegungsstation“



## Politischer Kirchweihmontag der CSU

Weihbischof Dr. Josef Graf zu Gast in Siegenburg



V. l. n. r.: Zweiter Bürgermeister Helmut Meichelböck, Weihbischof Dr. Josef Graf und Anita Mayer

**Die Nächstenliebe, das christliche Menschenbild und die gegenseitige Verantwortung waren Themen beim Politischen Kirchweihmontag der Siegenburger CSU. Weihbischof Dr. Josef Graf gab ein Impulsreferat.**

Am Montag, 22. Oktober 2018, lud die Siegenburger CSU zum traditionellen „Politischen Kirchweihmontag“ ins Bräustüberl ein. Ortsvorsitzender Helmut Meichelböck konnte in diesem Jahr Weihbischof Dr. Josef Graf aus Regensburg als Gastredner begrüßen. Der gebürtige Riedenburger gab ein Impulsreferat zur Fragestellung: Was bedeutet „christlich“? Was bedeutet das „C“ im Namen einer Partei? Unter den knapp 100 Gästen waren auch Pfarrer Franz Xaver Becher, Landrat Martin Neumeyer, Bundestagsabgeordneter Florian Oßner, Landtagsabgeordnete Petra Högl und Bezirksrätin Hannelore Langwieser.

In seiner Einführung erläuterte Helmut Meichelböck die drei Grundprinzipien der katholischen Soziallehre: Personalität, Solidarität und Subsidiarität. „Der Spagat zwischen dem füreinander Einstehen und der Hilfe zur Selbsthilfe ist nicht immer leicht. Die Meinungen in der Gesellschaft und auch innerhalb der CSU gehen auseinander. Wie weit geht die Solidarität? Wo beginnt das Ausnutzen“, fragte der Zweite Bürgermeister. „Für welche Werte, muss ein

Christenmensch eintreten, welche Prinzipien muss er aufrechterhalten und einfordern“, so Meichelböck weiter.

Weihbischof Dr. Graf gab die Antworten: „Wir sind dem christlichen Menschenbild verpflichtet“, so der Regensburger Geistliche. Er erläuterte die Geschöpflichkeit des Menschen: „Der Mensch ist ein Bild Gottes, er ist eine Leib-Seele-Ganzheit. Der Mensch hat einen freien Willen. Der Mensch ist Person und damit ein Beziehungswesen.“ Dr. Graf stellte auch einige politisch relevante Konsequenzen dieses christlichen Menschenbildes heraus: „Sie zeigen sich zum Beispiel beim Schutz des menschlichen Lebens von der Zeugung bis zum Sterben, in der Debatte um die Reproduktionsmedizin, beim Schutz von Ehe und Familie sowie im Ringen um die Bewahrung der Schöpfung“, erläuterte Dr. Josef Graf.

„Das Grundgebot ist die Nächstenliebe“, betonte der Weihbischof. Barmherzigkeit und Gerechtigkeit würden sich wechselseitig ergänzen. „Gerechtigkeit ohne Barmherzigkeit ist Grausamkeit; Barmherzigkeit ohne Gerechtigkeit ist die Mutter der Auflösung“, zitierte Dr. Graf den Heiligen Thomas von Aquin. Er appellierte an die anwesenden Politiker, kreative Politik aus christlicher Verantwortung heraus zu machen.

# Hokaido-Kürbis prämiert!

## Herbstversammlung des Gartenbauvereins

TEXT UND BILDER: CHRISTIANE ZETTL



Bei der Herbstversammlung des OGVs gab es einen kurzen Jahresrückblick. Für die Kinder- und Jugendaktion wurden im Frühjahr Hokaido-Kürbissamen verteilt, die im Oktober ihr Finale bei der Prämierung fanden. Barbara Kiermaier (rechts), Kathi Prücklmayer (links) und Jonas Forstner (Mitte) konnten für ihren Kürbis einen Preis mit nach Hause nehmen.



Auch die Schulaktion der 36 Schüler der zweiten Klasse war der „Kürbis“. Wie jedes Jahr hatten die Kinder eine große Freude beim Pflanzen und Hegen.



Für den Palmsonntag wurden viele bunte Blumen gebastelt und auch das „Kräuterweihbüschel“-Binden, das mit Hilfe der kirchlichen Vereine unternommen wurde, fanden regen Absatz. Der Erlös ging hier an die Kirche für den Blumenschmuck.



Fürs Ferienprogramm hat sich der Verein für das Kartoffel-Klauen entschieden. 31 Kinder nahmen bei der Familie Steiger daran teil. Das anssl. Stockbrot und Würstel Grillen am offenen Feuer waren nur zwei der Highlights. Viele fleißige Hände waren hier mit eingebunden; daher ein ganz großes Danke an diejenigen, die sich das ganze Jahr über mit Spenden, Hilfen oder auch mit der Zurverfügungstellung der Örtlichkeiten mit eingebracht haben.



„Geschnitzte“ Kürbisse



## Der neue Reisekatalog „BSK-Urlaubsziele“ ist da!

### Barrierefreie Urlaubsziele 2019

Fernweh? Urlaub mit dem Rollstuhl? Kein Problem. Der neue BSK-Reisekatalog mit barrierefreien Urlaubszielen wurde wieder um einige neue Unterkünfte erweitert, z. B. in Italien, auf Kreta sowie den Kanaren- und den Baleareninseln.

Diverse betreute Gruppenreisen mit Assistenz gehören ebenfalls zum BSK-Urlaubsangebot. Neu im Programm ist neben der Gruppenreise nach Sizilien auch die Insel Lanzarote mit kristallklarem Wasser und schwarzen Sandstränden. Bei der BSK-Gruppenreise nach Lanzarote ermöglichen viele kostenfreie Hilfsmittel einen unbeschwerten Aufenthalt mit vielen unvergesslichen Erlebnissen.

Neben Individual- und Gruppenreiseangeboten in Deutschland, Europa und auf anderen Kontinenten bietet der Katalog viele wertvolle Tipps rund um das Thema Reisen im Rollstuhl, im Elektro-Rollstuhl sowie Finanzierungsmöglichkeiten anteiliger Assistenzkosten. Diejenigen, die auf der Reise eine Begleitung benötigen, finden auf der BSK-Reisen Web-Seite viele Informationen zur Vermittlung und Antragstellung.

TEXT UND BILD: LEA LAUSECKER / PRESSESTELLE



Titelseite des BSK-Reisekatalogs

Der prall gefüllte Katalog 2019 mit

barrierefreien Reisezielen für jeden Geldbeutel kann auf der Homepage [www.bsk-reisen.org](http://www.bsk-reisen.org) über den Shop angefordert werden, oder gegen Zusendung eines adressierten und mit 1,45 € frankierten DIN A4 - Rückumschlages beim

**Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.**  
**BSK-Reisen**

**Altkrautheimer Straße 20**  
**74238 Krautheim**

bestellt werden. Weitere Informationen auf: [www.bsk-reisen.org](http://www.bsk-reisen.org) und über [info@bsk-reisen.org](mailto:info@bsk-reisen.org)



Andy Grahammer aus Rottenburg und Marcel Beyer aus Siegenburg

Seit 2013 sind Andy Grahammer aus Rottenburg und Marcel Beyer aus Siegenburg ein untrennbares Gespann. Was sie verbindet, ist die Liebe zur Musik... Zu ehrlicher Musik, die nichts von Konventionen und Normen hält. Das Repertoire ihrer Band „töericht“ reicht von Balladen über Rocknummern bis hin zu Rapsongs. Von der Idee bis zur Umsetzung machen sie alles selbst, sie arrangieren, spielen ein und mischen ab. Um ihrer Kreativität freien Lauf zu

lassen, legen sie sich dabei ganz bewusst auf keine Richtung fest. Eines haben ihre selbstgeschriebenen Songs aber gemeinsam: deutsche Texte. Damit schafften sie im August 2018 den Sprung in die Top 20 der deutschsprachigen Liedermacher. Mit ihrem Song „Falsche Propheten“ landeten sie als Neuzugang auf Platz 12 der Liederbestenliste, die eine Expertenjury aus Musikkritikern und Radiojournalisten monatlich zusammenstellt.

TEXT UND BILD: ANDY GRAHAMMER

## Schützenverein Lindengrün

### Wahlen in Niederumelsdorf

TEXT UND BILD: VEREIN

Die Schützen Lindengrün in Niederumelsdorf haben bei ihrer Jahreshauptversammlung beim Schretzlmeier Wirt ihre Vorstandsmannschaft neu gewählt. Aber zuerst begrüßte Georg Kelbel den Ehrenvorstand Albert Hiltz, Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier und die Markträte Bernhard Niesl und Richard Zausinger. Betrübt fand Kelbel, das der letztjährige Faschingsball sehr schlecht besucht war, man habe sich im Ausschuss überlegt diesen „sterben zu lassen“ ist aber zum Entschluss gekommen, es noch einmal zu versuchen, vorausgesetzt man finde eine bezahlbare Band. Leider hat die Band „The Others“ aufgehört zu spielen. Nun wird eine neue gesucht. Er bat, „geht’s zu unseren Veranstaltungen im Dorf, nehmt auch noch Freunde und Bekannte mit, nur so kann unser aktives Dorfleben erhalten werden!“ Freilich wurden auch runde Geburtstage gefeiert und zu Hochzeiten gratuliert. Leider musste der Verein auch von einem Mitglied für immer Abschied nehmen. Bei kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen war der Verein auch vertreten und dies soll auch im kommenden Jahr so bleiben. Gewählt wurden schließlich: 1. Vorstand Georg Kelbel, neu dazu kam der 2. Vorstand Andreas Niesl, der

damit Hubert Zausinger ablöste. Kassiererin Julia Wimmer blieb gleich. Bernhard Kelbel und Martin Wimmer teilen sich weiterhin das Amt des Sportleiters. Die Führung der Chronik hat Hubert Zausinger von Annemarie Niedermeier übernommen, die Vereinsfahne wird zukünftig Thomas Schretzlmeier statt Michael Lentner bei allen kirchlichen und weltlichen Festlichkeiten tragen. Kassenprüfer Max Zieglmayer und Michael Lentner wurden bestätigt. Gaurundenführer hat Martin Wimmer von Michael Schmal übernommen. Auch im Ausschuss gab es nur geringfügig kleine Änderungen neu dabei sind Andrea Lentner, Michaela Mayer und Stefan Preis. Kelbel dankte Dr. Bergermeier für die Wahlleitung und lud alle im Namen des Vereins zum Essen ein.



## Klassentreffen nach 20 Jahren

TEXT UND BILDER: ANGELIKA WITTMANN

### Ehemalige Schüler treffen sich in Siegenburg

Im Oktober fand das zweite Klassentreffen der Abschlussklasse '98 statt. Zusammen getrommelt hatte die ehemaligen Schulfreundinnen und Schulfreunde aus Siegenburg, Marina Niesl aus Niederumelsdorf. Mit einem Sektempfang in der Aula der Schule ging es los. Eine Führung durch das

inzwischen erweiterte und umgebaute Gebäude folgte. Danach ging es nach Pürkwang zum Essen ins Gasthaus Frühmorgen. Den Abschluss des Treffens bildete eine „Neunziger-Party“ mit DJ. Alle ehemaligen Schüler hatten jede Menge Spaß.



Die Abschlußklasse von 1998 in Siegenburg



## „Ein Haus ohne Bücher ist wie ein Garten ohne Blumen.“

Siegenburg zu Gast beim St. Michaelsbund

TEXT UND BILDER: ILSE KAUFMANN

Dieses Zitat sagte Bischof Rudolf Voderholzer in seiner Laudatio bei der jährlichen Mitgliederversammlung und Diözesanstellenkonferenz für die Landesfachstelle des St. Michaelsbundes, die dieses Jahr vom St. Michaelsbund Regensburg im Haus Werdenfels ausgerichtet wurde. Eingeladen waren, stellvertretend für alle ehrenamtlichen Büchereimitarbeiter, die Büchereileiter und -leiterinnen, die von Regensburg aus betreut werden. „Bücher gehören zum Grundbestand der abendländischen Kultur“, so der Bischof und: „Es braucht engagierte Leute, die sich um das Buch kümmern.“



Bischof Rudolf mit den Geehrten

Ebenso hieß Landrätin Tanja Schweiger die Geladenen im Landkreis Regensburg herzlich willkommen. Sie erzählte begeistert vom Lesen und Vorlesen mit ihren Kindern und dankte den Ehrenamtlichen für ihre Arbeit.

Anschließend wurden langjährige Büchereihelferinnen von Bischof Voderholzer geehrt, darunter auch Frau Hermann aus der Nachbargemeinde Train.

Der geschäftsführende Direktor des Landesverbandes vom Sankt Michaelsbund erläuterte die fünfzehn Mindestanforderungen an Büchereien, um die Auszeichnung „Büchersiegel in Gold oder Silber“ zu erhalten. Von den 136 Büchereien im Bistum Regensburg konnten 25 mit Silber und 15 mit Gold ausgezeichnet werden. Ein Dank ging hier an die Kommunen, ebenso wie an die sieben bayerischen Bischöfe für die ideelle und finanzielle Unterstützung.

Die Arbeitsgemeinschaft der Büchereien des Landkreises Kelheim überreichte Frau Putz ein Geschenk und dankte für die gute Zusammenarbeit und ihren unermüdlichen Einsatz. Frau Putz betreut als

langjährige Bibliothekarin des St. Michaelsbundes in Regensburg diese Büchereien und wird zum Jahresende in den Ruhestand gehen.

Das anschließende Abendessen nutzten die Gäste, um sich auszutauschen und Erfahrungen weiterzugeben.

An dieser Stelle möchte sich auch das Siegenburger Büchereiteam bedanken - bei seinen Sponsoren, den Kooperationspartnern und natürlich den Lesern, die uns immer wieder motivieren, weiterzumachen und neue Ideen zu entwickeln. Wir wünschen allen ein glückliches Neues Jahr!



Verena Schilling-Steinmann (4. von links)



**GEMEINDEBÜCHEREI SIEGENBURG**  
Landshuter Str. 8 | 93354 Siegenburg  
Telefon: 09444/9769971

[www.buecherei-siegenburg.de](http://www.buecherei-siegenburg.de)

Öffnungszeiten:  
Sonntag von 11:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag von 18.00 bis 19:00 Uhr

## „In the air“

Faschingsgesellschaft Siegona stürmt das Rathaus.

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Am 11.11. um 15:15 wurde unser Rathaus gestürmt. Unsere Siegona übernahm den Rathausschlüssel für die „narrische“ Zeit. Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier ließ sich nicht lang bitten, er gab ihn freiwillig raus. „Steht eh soviel Arbeit an, ich komm dann wieder wenn der Fasching vorbei ist“ lachte er. Freilich wurde auch das bestgehütete Geheimnis von ganz Siegenburg gelüftet, wer die Prinzenpaare der Saison 2018/2019 sind?“ Es sind: Fabienne I. und Benjamin I. , sie werden gemeinsam mit dem Kinderprinzenpaar Mia I. und Luca I. den Fasching rocken. Einig war man sich - „wir werden jede Menge Spass

haben!“ Die vier haben aber auch die Unterstützung der gesamten Siegona - Crew. „Dieses Jahr durften die Kids das Motto rausuchen“ verriet Präsidentin Laura Robl, „sie haben sich für „in the air“ entschieden!“ Daher waren viele Flugbegleiter, Kampfpiloten aber auch lustige Mallorca Urlauber unter den Gästen.

Wie jedes Jahr durften die anwesenden Markträte Kathi Prücklmayer, Kornelia Saller und Florian Blachnik gemeinsam mit Bergermeier um Bargutscheine für die Intro-Bälle spielen. Danach ging es zum fröhlichen Weiterfeiern zum Schmidmayer Bräu.



Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier mit dem „Rathausschlüssel“



Fabienne und Benjamin



Mia und Luca





## „In the air“

### Faschingsgesellschaft Siegona stürmt das Rathaus

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE



Mit Spannung erwartet!



Die vier hatten richtigen Spaß!



Fröhliche Mallorca-Reisende!



Auch der Nachwuchs kam „in the air“



Hübsche Stewardessen.



Auch Wolken waren dabei.



Präsidentin Laura Robl und die neuen Regenten.

# SIEGENBURGER CHRISTKINDLMARKT

**Samstag, 8. Dezember 2018**

Stockbahn  
und Holz-  
basteien  
beim TSV

18:00 Uhr  
VFZ-Böllerschießen und Bläsergruppe  
19:30 Uhr  
Eröffnung durch Weihnachtsengel  
anschließend Bläsergruppe  
20:30 Uhr  
DJ Ralf „Rocking Christmas“

Tolle Musik und  
viele  
Köstlich-  
keiten

**Sonntag, 9. Dezember 2018**

Besuch  
des Hl. Nikolaus  
(jede volle  
Stunde ab  
14:00 Uhr)

10:30 Uhr  
Festgottesdienst zum Patrozinium im Dom der Hallertau  
mit dem Chor der Pfarreiengemeinschaft

ab 11:00 Uhr  
Kulinarisches für jeden Geschmack

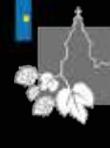
13:00 Uhr  
Bläsergruppe

14:00 - 16:00 Uhr  
- **Programm auf der Bühne** -  
Begrüßung durch Weihnachtsengel,  
HVT-Flötengruppe,  
Katholischer Kindergarten St. Nikolaus,  
Kommunaler Kindergarten SIGOs Hopfenburg,  
Herzog-Albrecht-Schule und  
Vocation Chor

Kinderkarussell  
und lebende  
Krippe

V.i.S.d.P.:  
Gestaltung:

Markt Siegenburg | Marienplatz 13 | 93354 Siegenburg  
Projektmanagement

 **MARKT  
SIEGENBURG**  
mittendrin & einzigartig!



## Christkindlmarkt

am 8. und 9. Dezember



Letztes Jahr schneite es.



Der Siegenburger Weihnachtsengel mit Kornelia Saller



Ein kleiner Teil des Bühnenprogramms.



Auch dieses Jahr kommt der Nikolaus.

## Billardfreunde Mühlhausen

Halloween im Europapark

TEXT UND BILDER: VEREIN

Die Billardfreunde Mühlhausen organisierten für ihre Jugendlichen eine Dreitagesfahrt zum Europapark Rust mit Übernachtung.

Unter der Leitung von Jugendbetreuer Andreas Sternecker verbrachten die Jugendlichen drei tolle Tage mit einer ausgelassenen Halloweenfeier.



Die ganze Gruppe hatte Spaß im Europapark

Alle Angaben ohne Gewähr!

## Veranstaltungen im Dezember

<b>01.12.18 Samstag</b>	HVT	<b>Kathreintanz</b>	20:00 Uhr (Wittmansaal)
03.12.18 Montag	Seniorenheim	<b>Cafe Vergissmeinnicht</b>	13:30 Uhr (Seniorenheim)
04.12.18 Dienstag (hl. Barbara)	KDFB	<b>Gottesdienst u. Adventfeier</b>	
05.12.18 Mittwoch	Pfarrei + KLJB NU	<b>Nikolausdienst</b>	
06.12.18 Donnerstag (hl. Nikolaus)	KLJB NU	<b>Nikolausdienst</b>	
<b>08.12.18 Samstag</b>	Kriegerverein VFZ	<b>Adventfeier Königsschießen</b>	19:00 Uhr (Schofara)
<b>09.12.18 Sonntag</b> (2. Advent)	VFZ Senioren Pfarrei	<b>Königsschießen Seniorenachmittag KLJB Patrozinium</b>	14:00 Uhr (Schretzlmeier) 10:30 Uhr (Kirche)

## Christkindlmarkt 8. und 9. 12.

10.12.18 Montag	Kolpingjugend	<b>Weihnachtskarten basteln</b>	15:00 Uhr (Kolpingheim)
12.12.18 Mittwoch	Seniorenkreis	<b>Adventfeier</b>	14:00 Uhr (Pfarrei)
13.12.18 Donnerstag	VDK	<b>Sprechstunde</b>	08:00 Uhr (Rathaus)
14.12.18 Freitag <b>15.12.18 Samstag</b>	Kolpingjugend Billardfreunde MSF FFW Schützen Lindengrün	<b>Barmeeting + Dankessen Christk. Weihnachtsfeier Weihnachtsfeier Weihnachtsfeier Weihnachtsfeier</b>	19:00 Uhr (Kolpingheim) 19:00 Uhr (Billardheim) 20:00 Uhr (Aicha) 19:00 Uhr (Feuerwehrhaus) 19:00 Uhr (Schretzlmeier)
<b>16.12.18 Sonntag</b> (3. Advent)	Pfarrei St. Ulrich VDK	<b>Adventskonzert Weihnachtsfeier</b>	17:00 Uhr (Kirche St. Ulrich) 15:00 Uhr (Schofara)
19.12.18 Mittwoch	Kolping	<b>Friedenslicht</b>	
<b>22.12.18 Samstag</b>	VFZ HVT DLRG OGV NU	<b>Weihnachtsfeier Weihnachtsfeier Weihnachtsfeier Adventsfeier</b>	18:00 Uhr (Vereinsheim) 18:00 Uhr (Wittmansaal) 19:00 Uhr (Bräustüberl) 19:00 Uhr (Schretzlmeier)
24.12.18 Montag (hl. Abend)	Kolping	<b>„Wir warten aufs Christkind“</b>	11:00 Uhr (Pfarrheim)
<b>26.12.18 Mittwoch</b>	HVT KLJB	<b>Gottesdienst m. Gesangsgruppe Stefanietanz</b>	10:30 Uhr (Kirche) 20:00 Uhr (Schretzlmeier)
27.12.18 Donnerstag	HVT-Spielmanszug Billardfreunde	<b>Neujahrsanspielen Bayerische Jugendmeisterschaft</b>	10:00 Uhr (Dachau)
28.12.18 Freitag	HVT-Spielmanszug	<b>Neujahrsanspielen</b>	
29.12.18 Samstag	FFW	<b>Kesselfleischessen</b>	
30.12.18 Sonntag	Kolping	<b>„Kolpingweihnacht“</b>	16:30 Uhr (Pendlerparkplatz)
31.12.18 Montag (hl. Silvester)	VFZ Pfarrei	<b>Silvesterschießen Jahresschluss</b>	

ChicoS  
Hotel&Restaurant  
Marienplatz 3



***Im Chicos können Sie  
Sa-So von 8-12Uhr  
Frühstücken(Kein Büffet).  
Jeden Sonntag gibt es ein  
Wechselndes Tagesgericht.***

***An den  
Weihnachtsfeiertagen  
haben wir von 11-14Uhr  
und 17-21Uhr die Küche  
geöffnet.***

**Reservierung unter 09444/9818490**

**Öffnungszeiten Restaurant: Mo-Fr. Ab 17Uhr  
Sa-So. 8-14 Uhr und ab 17Uhr**

**Öffnungszeiten Küche: Mo-Fr. 17-21Uhr  
Sa-So. 11-14Uhr und 17-21Uhr**

***Zu Silvester wird es zwei  
Menüs zur Auswahl geben  
mit Aperitif,Sekt,Feuerwerk.***

**Wir suchen zur Verstärkung  
unsers Teams eine  
Servicekraft m/w in Vollzeit.  
Bei Interesse bitte melden  
oder einfach vorbei  
schauen.**



